

Inhalt

BARBARA BONDY	
Vorwort	9

Wer ich bin, wer ich war Erfahrungen eines Alkoholikers	11
WOLFGANG DORNETTE	
Stefan ärgert alle Beispiel einer verhaltenstherapeutischen Arbeit mit einem gestörten Kind	19
ULRICH SCHMIDT	
Massensuggestion, Pfingstwunder oder die Macht der Nähe? Bericht über ein „Langzeit-Begegnungs-Gruppen- gespräch“	28
HANS GRAF VON LEHNDORFF	
Sterbehilfe Ein Chirurg greift ein durchaus unzeitgemäßes Problem auf	36
MARIANNE LANGEWIESCHE	
Sie fragen: Eine weiße Wolke auf weißem Papier? Ein Vorgang im Altersheim, man kann ihn auch Wunder nennen	43

ALBERT VON SCHIRNDING Lehrer als Lebenshelfer, als Psychotherapeuten? Irritierte Fragen aus der Praxis	47

In der Nervenheilanstalt Aufzeichnungen einer Patientin	53
CHRISTINA VON BRAUN Kranke als Gäste Erste Bilanz eines psychiatrischen Experiments in Frankreich	69
FRIEDRICH BEESE Ich-Schwäche, Ich-Störung Über neuerkannte Ursachen seelischer Erkrankun- gen	79
HELMUT KOESTER Psychisch Kranke in unserer Gesellschaft Reintegration, Hilfen	89
JOHANNES PECHSTEIN Therapeutische Familienpflege – ein Hilferuf für be- hinderte Heimkinder	98
HANS G. PREUSS Von der Krankheit Traurigkeit	108
GERTRUD MANDER Die englische Psychiatrie geriet in Bewegung Mehr Freiheit, mehr Achtung, mehr Heilungs- chancen für den einzelnen	115
HEINZ HÄFNER Psychisch Kranke in der Isolation Plädoyer für eine Eingliederung der Psychiatrie in die Allgemeinmedizin	121